

Zugzwang Minden - SF Lieme II 4,5 : 3,5

Dichter Nebel nach Turmeinschlag

Lemgo. Am zweiten Spieltag der Schach-Verbandsklasse trafen Zugzwang Minden und die zweite Vertretung von den Schachfreunden Lieme aufeinander. Von der Papierform her ein ebenbürtiger Gegner, hätte Lieme nicht gleich drei Ausfälle aus der Stammmacht zu verzeichnen gehabt. Somit musste sogar das erste Brett kampflos an Minden abgegeben werden. :



Wilfried Köhler sorgte für die zwischenzeitliche Führung.

sonst wäre ein Figurengewinn bereits im Mittelspiel möglich gewesen. Dann aber griff sich Wilfried ein Herz und opferte seinen Turm gegen einen Bauern auf h6. Dieser Einschlag wirbelte so viel Staub auf, dass in einer sehr unübersichtlichen Stellung beide Seiten nicht die besten Züge fanden. Holger Fischer sah so kurz vor Ende der Partie ein Matt in 4 Zügen nicht und somit konnte Wilfried Köhler die Partie für sich entscheiden.

Mannschaftsführer Andreas Hoffmann mühte sich nach einer schlechten Eröffnungsbehandlung mit einem Randspringer. Nach Abtausch einiger Figuren konnte sein Gegner Jörg Siedhoff einen Bauern gewinnen. Nach dem Materialverlust spielte der Andreas voll auf Angriff. Einige ungenaue Verteidigungszüge seines Gegners gestatteten ein Springeropfer auf f6. Die Folge war der Zusammenbruch der schwarzen Verteidigung und gleichbedeutend mit dem dritten Punkt für die Schachfreunde. Der Mannschaftskampf war gedreht und nun lagen die Hoffnungen auf Lars Langenhop und Ersatzmann Andreas Becker. Leider konnte Herbert Wangert seine Stellung nicht mehr

halten und musste seinem Gegner Kai-Michael Knuth die Hand zur Aufgabe reichen. Lars Langenhop spielte gegen den nominell deutlich stärkeren Stephan Klein. Nach einigen Eröffnungsproblemen konnte Lars sich stabilisieren und selber Druck auf den Mindener König ausüben. Leider war seine Rechentiefe nicht gut genug an diesem Tag, und so blieb ein Bauer mehr im Endspiel für den Gegner auf dem Brett. Der vierte Punkt war für Minden perfekt. Nun lagen alle Hoffnungen auf Andreas Becker. Er überspielte seinen Gegner erst sehr solide und gewann 2 Bauern. Leider fehlte dann der Plan zum Sieg. So konnte sich der Gegner Heiko Spieß noch ins Remis retten. Endstand somit 3,5 : 4,5 aus Liemer Sicht.

Rüdiger Wittke und seine Gegnerin Kathrin Dorn starteten rasant und fanden sich bereits nach wenigen Minuten nach Großabtausch im späten Mittelspiel. Hier schien Rüdiger besser positionierte Figuren zu haben, und er konnte auch einen Bauern gewinnen. Der erwies sich aber schnell als vergiftet und als der Mindener Turm Rüdigers siebte Reihe beherrschte fiel die Stellung zusammen. Auch nicht viel besser war es um den Ersatzmann Christian Roselius bestellt. Erst mit einem Bauern weniger und dann in verlorener Stellung "schenkte" ihm sein Gegner Andre Jaulin einen Turm und der überraschende erste Punkt für Lieme war perfekt.

Wilfried Köhler drückte seinen Gegner in eine beengte Stellung. Leider war die Rochade noch nicht gemacht